



RATGEBER

WELCHER BODENBELAG

PASST ZU MIR?

Laminat oder Parkett?

Parkett und Laminat sind zwei äußerst unterschiedliche Bodenbeläge, auch wenn es sie in ganz ähnlichen Optiken gibt. Laminat besteht aus Holzspanplatten oder Holzfaserplatten, auf die eine dünne Dekorschicht aufgebracht wird. Parkett hingegen besteht vollständig aus Holz und erfreut seinen Besitzer mit dem Charme eines reinen Naturprodukts. Laminat ist günstiger und pflegeleichter als Parkett, weswegen es in Mietwohnungen häufiger zum Einsatz kommt.

Laminat ist relativ schnell und einfach zu verlegen und bietet von der Landhausdielen- bis zur Steinoptik eine quasi unbegrenzte Designvielfalt. Darüber hinaus sind Laminatböden pflegeleicht, belastbar und langlebig – selbst Stuhlrollen und Zigaretteglut können ihnen nichts anhaben. Durch die geringe Aufbauhöhe ist Laminat leichter zu verlegen als Parkett und deswegen bei Renovierungen und Modernisierungen sehr beliebt.

[ZUM LAMINAT](#)

Parkett verleiht deinen Räumen eine warme Atmosphäre, wie sie nur Naturmaterial schaffen kann. Durch verschiedene Hölzer, Oberflächenbehandlungen und Verlegemuster passt Parkett zu eigentlich jedem Raumkonzept und hält bei entsprechender Pflege viele Jahrzehnte lang. Durch Gebrauchsspuren kann es sogar noch schöner werden, lässt sich für einen frischen Look aber auch mehrmals abschleifen und neu versiegeln.

[ZUM PARKETT](#)

Welche Parkett-/Laminatfarbe passt zu meinen Räumen?

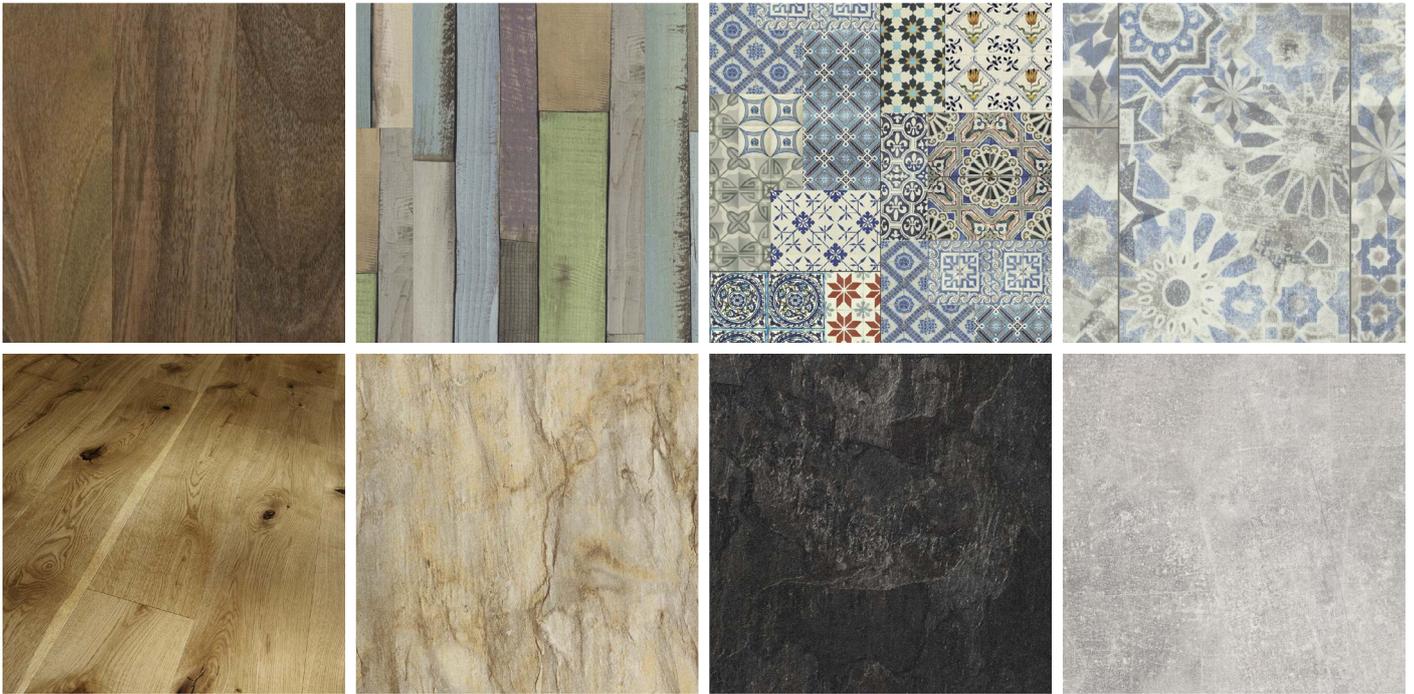
Mit dem Farbton des Fußbodens kannst du den Charakter eines Raumes maßgeblich beeinflussen. Dunklere Töne wie Nussbaum oder Walnuss verströmen Wärme, absorbieren aber gleichzeitig das Licht und lassen Räume kompakter wirken. Hellere Töne wie Ahorn oder Steindekore wirken kühler, reflektieren das Licht und lassen Räume offen und weit erscheinen.



Welches Parkett-/Laminatdesign passt zu meinen Räumen?

Ob Echtholz-Parkett oder Laminatböden, die verschiedenen Dekore unterscheiden sich nicht nur durch ihre Farbvielfalt, sondern auch durch verschiedene Maserungen, Strukturen und Muster. Stark ausgeprägte Strukturen mit deutlichen Farbunterschieden sorgen für ein lebendiges Raumbild und sind für größere Räume optimal. Gleichmäßige Strukturen schaffen eine ruhige Atmosphäre und sind für große und für kleine Räume gut geeignet.

Beim Laminat gibt es neben Holz- zahlreiche weitere Designs wie Stein-, Mosaik- oder Schieferdekor.



Einheitsdielen waren gestern. Heute gibt es Landhausdielen, Normaldielen, Schmaldielen & Co. Auch Laminatböden begeistern mit ganz unterschiedlichen Formaten wie Fliesen und Mosaik. Aber wie wirken verschiedene Dielengrößen?



Landhausdielen 1-Stab sorgen durch das großflächige Holzdekor für einen naturnahen, charakteristischen Look



Fliesenoptik wirkt modern und eignet sich besonders für ausgefallene Dekore



Schiffsboden 2-Stab verbreitet ein klassisches, edles Ambiente



Schiffsboden 3-Stab bietet den größten Spielraum, verschiedene Muster zu erstellen, z.B. Fischgrät-, Zopf- oder Würfeloptik

Wie erkenne ich bei Laminat die unterschiedlichen Qualitäten?

Für Laminatböden ist die Belastbarkeit das entscheidende Qualitätsmerkmal. Sie ist u.a. vom Material der Trägerplatte und der Stärke der Melaminoberflächenschicht abhängig. In aufwendigen Prüfverfahren wird die Belastbarkeit ermittelt und gemäß der EN 685 in mehrere Nutzungsklassen unterteilt. Jede Klasse ist zugleich eine Empfehlung für den geeigneten Einsatzbereich des Bodens.



Die **Sterne** symbolisieren die Qualität der Bodenbeläge: von einem Stern* für Basisqualität über zwei Sterne ** für hochwertige Qualität bis zu drei Sternen*** für erstklassige Qualität.

Die **Nutzungsklassen** klassifizieren Einsatzbereiche nach DIN EN ISO 10874. Bodenbeläge mit höherer Klassifizierung können auch in wenig genutzten Räumen eingesetzt werden. **Nutzungsklasse 21:** für Räume mit geringer Nutzung, z. B. Schlafzimmer. **Nutzungsklasse 22:** für Räume mit mittelstarker Nutzung, z. B. Wohnräume und Eingangsbereiche. **Nutzungsklasse 23:** für Räume mit intensiver Nutzung, z. B. Hauswirtschaftsräume, Kinderzimmer und Flure. **Nutzungsklasse 31:** für gewerbliche Bereiche mit zeitweiser Nutzung, z. B. Einzelbüros, Konferenzräume sowie Hotelzimmer. **Nutzungsklasse 32:** für gewerbliche Bereiche mit normaler Nutzung, z. B. Hotels, Kanzleien und Praxen. **Nutzungsklasse 33:** für gewerbliche Bereiche mit intensiver Nutzung, z. B. Kaufhäuser, Hallen, Klassenräume.



Bodenbeläge mit diesem Zeichen sind für Fußbodenheizung geeignet und sorgen für gute Wärmespeicherung und -abgabe. Die Wärmeenergie kann so effizient zur Raumbeheizung genutzt werden.

Wie pflege ich mein Parkett/Laminat richtig?

Wunderbar, so ein leuchtender, glänzender Holzboden. Damit dieser jedoch auch lange strahlend bleibt, ist es ratsam, einige Pflegetipps zu berücksichtigen:

- Den größten Schmutz wie kleine Steinchen kannst du schon durch Türmatten aufhalten. Ansonsten hilft einfaches Absaugen mit dem Bürstenaufsatz deines Staubsaugers.
- Je nach Nutzungs- und Verschmutzungsgrad solltest du in regelmäßigen Abständen den Boden mit einem angefeuchteten Tuch wischen. Achte dabei darauf, die Fasern in Längsrichtung zu reinigen. Bei hartnäckigen Flecken genügt lauwarmes Wasser und gegebenenfalls haushaltsüblicher Essig- oder ein geeigneter Universalreiniger. Wichtig ist, dass du die Fläche anschließend mit Wasser neutralisierst. Stehende Feuchtigkeit solltest du immer umgehend entfernen. Dampfreiniger eignen sich nicht zur Reinigung von Parkett und Laminat.
- Bringe zum Schutz deines Parketts Filzgleiter unter Stuhl- und Tischbeinen an und verwende weiche Möbelrollen. Schiebe niemals schwere Gegenstände wie Möbel o. a. über den Belag.

